

Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Herausgeber: Verein DrogenMagazin
Band: 19 (1993)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

In der ersten Nummer dieses Jahres fiel mir die undankbare Aufgabe zu, Sie mit einer Preiserhöhung zu konfrontieren. Die Botschaft dieser letzten 93er-Ausgabe ist eine andere, eine erfreuliche: Nicht zuletzt weil 95% von Ihnen den Aufschlag trotz einer Ausweichmöglichkeit entrichtet haben, sind wir in der Lage, unser Angebot der Preisentwicklung anzupassen und uns damit für ihre Solidarität zu bedanken.

Das Drogenmagazin wird 1994 in 7 Ausgaben erscheinen. In den 3 Zwischenausgaben, die Sie ausser im Hochsommer jeweils um die Quartalsmitte zugestellt erhalten, wollen wir auf 16 Druckseiten mit gesteigerter Aktualität über die Entwicklungen in der Drogenpolitik informieren.

Erhöhte Aktualität ist bei der rasanten Entwicklung in der Drogenpolitik ein bedeutender Faktor, Sachlichkeit ist ein anderer: Wir vom Drogenmagazin wollen dazu beitragen, die immer heftiger geführte Debatte um die Initiativen «für eine vernünftige Drogenpolitik» und «Jugend ohne Drogen» zu entpolemisieren. Einerseits haben wir den Anspruch, Raum für eine offene Diskussion zur Verfügung zu stellen, andererseits wollen wir anhand von Fachartikeln Gelegenheit bieten, Positionen zu überprüfen, Hoffnungen und Ängste zu hinterfragen. Es ist uns ein Anliegen, als unabhängige Plattform dazu beizutragen, den Weg zu einer optimalen Drogenpolitik zu finden.



Martin Hafen-Bielser
Geschäftsführer

IMPRESSUM

DROGENMAGAZIN, die kette, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel ■ Das DROGENMAGAZIN erscheint viermal jährlich ■ **Herausgeber:** Die KETTE, Dachverband der privaten Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel ■ **Redaktor:** Kurt Gschwind-Botteron ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Heidi Herzog, Claus Herger ■ **Satz und Gestaltung:** Jundt & Widmer, Atelier für Gestaltung, Basel ■ **Druck:** Rumzeis-Druck, Basel ■ **Preis für Jahresabonnement:** Fr. 50.– Gönnerabonnement: ab Fr. 100.– Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 40.– Ausland: Fr. 70.– ■ **Postcheckkonto:** die kette, 40-5370-4, Basel ■

INHALTSVERZEICHNIS

Geschlechtsspezifischer Rauschgewinn	3
Ecstasy: Eine alte Substanz macht neu von sich reden	6
Der Flirt mit dem Tod	9
Literatur	12
Zur ärztlichen Verschreibung von Betäubungsmitteln	13
DDD-F	20
Eltern drogenabhängiger Jugendlicher vereinigt	23
Obwalden will Drogenabhängigen helfen	24
Zwiespältige Wirkung von Zwangsmassnahmen	26
Drogenbericht: Positive Stimmen überwiegen	27
Auf Hilfe angewiesen	28
«Schwerer Fall» neu beurteilt	28
REFLEXE	29